

Programm:

Ingrid Ahrendt-Schulte:

Die Zauberschen und ihr Trommelschläger. Geschlechterspezifische Zuschreibungsmuster in lippischen Hexenprozessen

Ursula Bender-Wittmann:

"Gender" in der Hexenforschung: Ansätze und Perspektiven

Stuart Clark:

Witchcraft and Gender in European Demonology

Hans de Waardt:

Frauen, Männer und Hexerei. Gender und geschlechtsspezifische Rollen im magischen Diskurs

Iris Gareis:

Liebesmagie und Schadenzauber. Zur Rezeption des europäischen Hexenbildes in Hispano-Amerika

Wilfried Hartmann:

Die Frau in den spätmittelalterlichen Rechtsquellen

Peter Arnold Heuser:

Geschlechterspezifische Aspekte frühneuzeitlicher Verfolgungswellen im Kurfürstentum Köln

Eva Labouvie:

Perspektivenwechsel: Zur Rolle von Frauen und Männern in Volksmagie und Hexerei aus der Sicht der Frauen- und Geschlechtergeschichte

Karen Lambrecht:

Tabu und Tod: Männer als Opfer frühneuzeitlicher Verfolgungswellen

Machteld Löwensteyn:

Das Auge des Mannes, der Körper der Schönen und das Wissen der Alten. Eine Analyse der Darstellung vom ewigen Glauben und der Vergänglichkeit der irdischen Natur in Hexereivorstellungen in der nordeuropäischen Kunst in der frühen Neuzeit

Walter Rummel:

Weise Frauen und weise Männer im Kampf gegen die Hexen

Christina Vanja:

Frauen, psychische Krankheit und Hexerei: Frauen im hessischen Hospital Merxhausen (1533-1800)

Rainer Walz:

Die Relevanz der Ethnologie für die historische Hexenforschung

Heide Wunder:

Geschlechtergeschichte, Sozialgeschichte, Historische Anthropologie: Konzepte und Perspektiven für die Erforschung der Hexenverfolgung

Charles Zika:

Lucas Cranachs Melancholia-Bilder: Hexerei und sexuelle Unordnung im 16. Jahrhundert

Publikation: Geschlecht, Magie und Hexenverfolgung, hrsg. von Ingrid Ahrendt-Schulte, Dieter R. Bauer, Sönke Lorenz und Jürgen Michael Schmidt (Hexenforschung, Bd. 7), Bielefeld: Verlag für Regionalgeschichte, 2002. 280 S. ISBN: 3-89534-407-9